



Überall für alle

SPITEX

Obermarch



JAHRESBERICHT 2021

Vorstand

Präsident	Stefan Knobel
Vizepräsident	Nathalie Balcon
Vorstandsmitglieder	Dr. Roger Brändli Pius Kistler Marcel Zosso
Ärztevertretung	Dr. Gabriele Rauchenstein

Gemeindevertreter

Gemeinderat	Hanspeter Rast, Reichenburg
Gemeinderat	Josef Bruhin, Schübelbach
Gemeinderat	Reto Jegher, Siebnen
Gemeinderat	Marcel Mächler, Innerthal
Gemeinderätin	Andrea Betschart, Vorderthal

Rechnungsrevisoren

René Schellenberg, Gemeinde Reichenburg
Edith Bruhin, Gemeinde Vorderthal

Kontakt

Spitex Obermarch Wägitalstrasse 22 8854 Siebnen

Telefon-Nr.	055 450 48 80
Fax-Nr.	055 450 48 70
E-Mail	info@spitex-obermarch.ch

Büro- & Telefondienst Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Homepage www.spitex-obermarch.ch

Mütter- und Väterberatung March

Wägitalstrasse 22 8854 Siebnen

Telefon-Nr. 055 440 37 31

Telefondienst Montag bis Freitag 8.00 – 9.30 Uhr

Montag- und Donnerstag-Nachmittag 13.30 bis 15.00 Uhr

E-Mail mvb@spitex-obermarch.ch

Beratungen von Montag bis Freitag auf Anmeldung – Hausbesuche nach Vereinbarung
Montagnachmittag ohne Anmeldung von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag Abendberatungen

MVB-Erziehungsberatung

Anmeldung und Kontakt via Mütter- und Väterberatung March

EINLADUNG zur GENERALVERSAMMLUNG

Montag, 30. Mai 2022, 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Kanzleiweg 1, 8864 Reichenburg

Sollte wider Erwarten aufgrund COVID-19 eine Durchführung nicht möglich sein, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Homepage www.spitex-obermarch.ch und March-Anzeiger.

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Juni 2021
3. Jahresbericht 2021
4. Jahresrechnung 2021
5. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren
6. Mitgliederbeitrag 2023
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn auf.

Anträge müssen bis spätestens 20. Mai 2022 schriftlich beim Vorstand eintreffen.

Im Anschluss an die Generalversammlung und das Rahmenprogramm laden wir alle GV-Besucher zum Apéro riche ein.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder PW (Parkplätze vorhanden).

Falls Sie für die Rückreise auf eine Mitfahrgelegenheit angewiesen sind, melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bis Mittwoch, 25. Mai 2022 im Spitex Stützpunkt (Tel. 055 450 48 80 / info@spitex-obermarch.ch).

Jahresbericht des Präsidenten

Investieren lohnt sich

Ein Blick zurück

Pandemie. Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Man hat sich fast daran gewöhnt. Beim genaueren Hinschauen bemerkt man aber: Die Situation zehrt an den Kräften. Die Diskussionen über Impfen oder nicht Impfen; über den Sinn und Unsinn von Massnahmen; über die verschiedenen Coronawellen, haben ihre Spuren hinterlassen. Das Hin und Her der Gedanken und der unterschiedlichen Meinungen liess manchmal vergessen: Wir erleben eine Pandemie, welche sich eben gerade dadurch auszeichnet, dass man nicht weiss, welche Massnahmen letztlich die richtigen sind. Der Gegner in dieser Pandemie ist nicht der Andersdenkende, sondern ein Virus, welches nicht mit sich diskutieren lässt.

Dank an das Personal. Das Spitex-Personal hat sich im Jahr 2021 den Herausforderungen vorbildlich gestellt und das Beste daraus gemacht. Wir alle wissen, dass die Personalsituation im Pflegebereich auch ohne Corona angespannt ist. Die Pandemie hat die Situation noch verschärft und unseren Pflegekräften höchste Flexibilität abverlangt. Denn nicht nur die Pflege wurde durch die Schutzmassnahmen erschwert, auch die Pflegenden mussten sich in Isolation und Quarantäne begeben und die KollegInnen mussten diese Lücken füllen. Ich spreche hier an dieser Stelle allen MitarbeiterInnen der Spitex Obermarch stellvertretend für den ganzen Vorstand meinen Dank aus.

Ein Blick vorwärts

Investieren in Bildung des Personals. Im Jahresbericht 2020 habe ich unter dem Titel «Wege in die Zukunft» dargelegt, dass es zeitnah darum geht, neue Wege zu suchen, um die ambulante und stationäre Versorgung der Bevölkerung auch im Jahr 2030 sicherstellen zu können. Ein wichtiger Schritt ist die Investition in Aus- und Weiterbildung des Personals. Durch die Annahme der Pflegeinitiative kommt nun ein Prozess in Gang, der zumindest die Finanzierung einer Bildungsoffensive sicherstellt. Das Geld ist aber nicht alles. Denn es gilt nun, die Spitex Obermarch so aufzustellen, dass wir in der Lage sind, zwei bis drei Mal mehr junge Menschen, WiedereinsteigerInnen und QuereinsteigerInnen wie bisher auszubilden. Auch wenn ich überzeugt bin, dass die Investition in Bildung der richtige



Weg ist, sehe ich die Herausforderungen. Es wird uns fordern, nebst dem oft stressigen Pflegealltag auch den Raum zu schaffen, um die Auszubildenden auf ihrem Weg zur professionellen Pflegekraft zu begleiten. Es wird uns fordern, die notwendigen BerufsbildnerInnen in der Praxis zu rekrutieren. Es wird uns fordern, jungen Menschen die Faszination des Pflegeberufes aufzuzeigen. Über ein gelungenes Beispiel dieser Bemühungen lesen sie unter dem Titel «Wiedereinstieg gelungen» in diesem Jahresbericht.

Investieren in die Kompetenz der pflegenden Angehörigen und freiwilligen Helfer.

Wenn wir über die Gesundheits- und Altersversorgung sprechen, geht es meistens um die professionellen Dienstleister. Vergessen wird meistens der grösste Pflegedienst der Welt: Die pflegenden Angehörigen. In der Schweiz erbringen sie laut Schätzungen viermal mehr Leistungen, wie die Spitex. Diese Leistungen in den Familien und unter Freunden sind für die Gesundheitsversorgung systemtragend. Die Schattenseite dieses Engagements: 80% der pflegenden Angehörigen leiden an körperlichen und seelischen Überlastungssymptomen. Hier gilt es in Zukunft anzusetzen. Es geht darum, dass die pflegenden Angehörigen und die freiwilligen Helfer so unterstützt werden, dass sie sich nicht selbst erschöpfen. Es geht darum, diesen wichtigen Pfeiler der Gesundheitsversorgung zu stützen. Die Spitex wird sich in diesem Bereich noch mehr wie heute engagieren.

Kooperatives Zusammenwirken. Im Jahresbericht 2020 habe ich die Wichtigkeit des kooperativen Zusammenwirkens in der stationären und ambulanten Versorgung der Bevölkerung betont. Gefragt sind die zuständigen Behörden der Gemeinden, des Bezirks und der Kantons. Gefragt sind die Dienstleister der Gesundheitsversorgung, also dem Roten Kreuz, der Pro

Senectute, der Pflegeheime (Curaviva), die Spitäler und die Spitex und weitere Dienstleister. Gefragt ist die gesamte Zivilgesellschaft.

Wer bezahlt das alles? Diese Frage stellt sich die LeserIn zurecht. Denn investieren heisst Geld ausgeben. Aber es gibt eine gute Nachricht. Das Geld ist vorhanden. Der Kanton Schwyz hat in der «Bedarfsplanung Langzeitpflege 2015 bis 2040 eine Obergrenze und eine Untergrenze von Pflegeheim Plätzen ausgewiesen. Wenn es gelingt, im kooperativen miteinander die Untergrenze zu erreichen, müssen bis 2040 in der March anstatt 282 nur 128 zusatztliche

Pflegebetten gebaut und betrieben werden Es müssen dreiundfunzig Millionen (CHF 53'000'000) weniger in Beton investiert werden. Die Gemeinden geben dabei geschätzte achtzehn Millionen (CHF 18'000'000) weniger an Restfinanzierung der Pflege und der Kanton über achtzehn Millionen (CHF 18'000'000) weniger an Ergänzungsleistungen aus. Insgesamt sind Ersparnisse von gegen 90 Millionen Schweizerfranken möglich. Wenn es sich in Aussicht dieser Ersparnisse nicht lohnt zu investieren...

Schübelbach, im Februar 2022
Stefan Knobel, Präsident

Spital Lachen – 365 Tage für Ihre Gesundheit da





SPITAL LACHEN
IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM SEE

www.spital-lachen.ch



SmartLife Care 

Für ein schönes und sicheres Gefühl.

SmartLife Care Notruflosungen bieten alles, was das Seniorenherz begehrt. Zum einen die Sicherheit, sich im Notfall auf schnelle Hilfe verlassen zu können. Zum anderen das gute Gefühl, individuelle Lösungen zu finden, die das Notwendige an hochwertiger Technik mit stilvollem Design verbinden. Genau darum sagen viele unserer Kunden: Schön, dass es SmartLife Care gibt.





Basisgerät Flex mit GPS, Notruf Medallion Azzurro und Notrufuhr Vito

SmartLife Care AG ist Partner von:



Überall für alle
SPITEX
Schweiz

Wir beraten Sie gerne:
Hotline 0848 65 65 65
(täglich von 6.30 bis 20.00 Uhr).
www.smartlife-care.ch

Jahresbericht 2021

Geschäftsleitung

Im vergangenen Jahr 2021 prägte die Covid-19 Pandemie weiterhin den Alltag. Laufend wechselten die Vorgaben und Massnahmen des Bundes und des Kantons, welche im Betrieb und bei den Einsätzen umgesetzt werden mussten. Dem Schutz der Klientinnen und Klienten wie auch der Mitarbeitenden galt die volle Aufmerksamkeit. Gleichzeitig mussten Einsätze weiterhin im gewohnten Rahmen und in der erforderlichen Qualität sichergestellt werden. Es war ein weiteres Covid-Jahr, welches von allen viel abverlangte. Die Umsetzung der Massnahmen forderte auch finanziellen Zoll.

Die Jahresrechnung zeigt dennoch ein erfreuliches, stabiles Bild und konnte, nach Bereinigung der pandemiebedingten Mehrkosten, positiv abschliessen. Die gesetzten Jahresziele konnten grösstenteils umgesetzt werden; zwei Ziele werden ins Folgejahr überführt. Es sind dies die Projekte «Agenda 2030» und «24h Pikettdienst».

Kerndienste

Im Vergleich zum Vorjahr entwickelten sich die geleisteten Stunden und Einsätze im Bereich Pflege leicht unter den Zahlen des Vorjahres; im Bereich Hauswirtschaft setzten sich die rückläufigen Zahlen der Vorjahre nochmals fort. Verlässliche Vergleiche oder Trends sind aufgrund der Pandemie nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

Die Spitex Obermarch leistete im 2021 im Bereich Pflege bei 418 (Vorjahr 414) Klientinnen und Klienten mit knapp 34'000 Einsätzen (Vorjahr 36'000) fast gleich viele Stunden wie im Vorjahr. Anders im Bereich Hauswirtschaft: knapp 5'700 Einsätze (Vj. 6'700) zeigen einen deutlichen Rückgang. Dies zeigt sich auch bei den gefahrenen Kilometern (km) zu den Einsatzorten: im 2021 wurden 145'053 km zurückgelegt (Vj. 156'280). Eine besonders wertvolle Unterstützung für die Spitex Obermarch stellen deshalb das Fahrzeugsponsorship und das Versicherungssponsorship unserer beiden Hauptsponsoren dar. Weitere Details finden sich im Leistungsnachweis 2021 und auf der Sponsorenliste.

Als besondere Herausforderung zeigte sich im 2021, trotz einerseits mit grösseren Schwankungen in der Nachfrage und andererseits mit hohen Krankheitsausfällen bei den Mitarbeitenden, die Versorgungspflicht gewährleisten zu können. Diese Situation forderte alle Beteiligten und verlangte hohe Flexibilität bei den Mitarbeitenden und bei der Betriebsleitung. Gleichzeitig zeigten auch Klientinnen und Klienten grosse Flexibilität und Verständnis für die Corona-Massnahmen und

dafür, dass manch ein Einsatz umorganisiert werden musste.

Pflege

Das Jahr 2021 war, wie schon 2020, stark von Covid-19 geprägt. Die Schutzvorkehrungen erforderten Mehraufwand auch in zeitlicher Hinsicht, was sich in den Zahlen und der Produktivität niedergeschlagen hat. Die budgetierten Zahlen wurden im 2021 nicht ganz erreicht und bewegen sich knapp unter dem Vorjahresergebnis. Im Bereich Pflege waren dies im Monatsdurchschnitt 1'875 verrechenbare Stunden.

Über das gesamte Jahr 2021 lagen die verrechneten Stunden bei 22'493 (Vorjahr 22'898).

Hauswirtschaft

Im Bereich Hauswirtschaft ist ein Rückgang um rund 500 Stunden gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Der Monatsdurchschnitt lag bei 457 Stunden. Im Berichtsjahr 2021 leisteten wir 5'486 Stunden Hauswirtschaft (Vorjahr 6'067).

Mahlzeitendienst

Im 2021 nutzten im Durchschnitt 26 Kunden (Vj. 28) unseren Mahlzeitendienst. Es wurden 2'096 Menükomponenten ausgeliefert (Vj. 2'277). Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang von 180 Positionen oder 8 %. Die Menüs samt Salate und Desserts wurden durch unsere freiwilligen, ehrenamtlichen Fahrer Covid-konform an die Haustür unserer Kunden geliefert und bargeldlos abgewickelt.

Meilensteine –

1) Umzug des Betriebes in den neuen Spitex Stützpunkt.

Der lang geplante und dringend nötige Umzug des gesamten Betriebes in den neuen Spitex Stützpunkt an der Wägitalstrasse 22 in Siebnen, konnte Ende April 2021 vollzogen werden. Die grosszügigen Räume in der «alten Spinnerei» wurden während 4 Monaten durch regionale Handwerksunternehmen in einen modernen Spitex Stützpunkt umgebaut, welcher den Anforderungen für flexibles und mobiles Arbeiten und dem erwar-

teten Wachstum für die nächsten rund 15 – 20 Jahre erfüllen kann. Der neue Standort bietet zudem genügend Parkplätze für die Einsatzfahrzeuge wie auch für Besucher und liegt zentral und ist zudem mittels ÖV gut erreichbar.

Am Samstag, 4. September 2021, anlässlich des Nationalen Spitex Tages, öffnete die Spitex Obermarch die Türen am neuen Standort für die breite Bevölkerung.

2) Projekt «Umstellung auf elektronische Pflegeplanung» und Folgeprojekt «Beekeeper»

Eines der Jahresziele aus dem vergangenen Jahr, die Kardexführung von Papier auf elektronische Medien umzustellen, wurde aufgrund Covid-19 um einige Monate verzögert und konnte nun per Oktober 2021 abgeschlossen werden. Unsere Mitarbeitenden sind alle mit Tablets und/oder Mobile Phones ausgerüstet und steuern und rapportieren vollelektronisch.

Als Folgeprojekt werden wir im 2022 die betriebsinterne Kommunikation mittels dem Tool «Beekeeper» optimieren, indem alle Mitarbeitenden mit einem einzigen Kommunikationskanal zeitgleich, sicher und schnell erreicht werden können und untereinander verbunden sind.

3) Projekt «Umstellung auf das neue Finanzmanual per 1.1.2021»

Das bestehende Finanzmanual von Spitex Schweiz wurde auf nationaler Ebene grundlegend erneuert. Die Finanzbuchhaltung und die Umstellung auf die neuen Rapportcodes konnte termingerecht per 1.1.2021 eingeführt werden. Der zweite Schritt, die Umstellung auf die neue Kostenrechnung wird voraussichtlich im 2022/2023 folgen.

Personelles

Per 31.12.2021 beschäftigten wir (Gesamtbetrieb) 62 Mitarbeitende bei 36.33 FTE (Vorjahr 62 Mitarbeitende, 35.67 FTE). Der Männeranteil konnte erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr von 3 auf 4 Personen gesteigert werden, Frauen 58 (Vj. 59).

Allen Mitarbeitenden danken wir für den fachlich und persönlich engagierten Einsatz, welcher unsere Spitex auszeichnen.

Aus- und Weiterbildungen

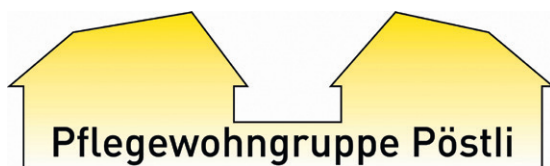
Im Mai 2021 schloss eine unserer diplomierten Pflegefachpersonen HF erfolgreich die berufsbegleitende Weiterbildung zur Erwachsenenbildnerin mit dem SVEB 1 Zertifikat ab. Eine unserer Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe) konnte im Frühjahr 2021 das HF Diplom entgegennehmen und eine weitere FaGe startete im Januar 2021 mit dem berufsbegleitenden Studium zur diplomierten Pflegefachfrau HF.

Zusätzlich zur HF-Weiterbildung bieten wir in unserem Betrieb jährlich eine Lehrstelle für den Beruf Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ an. Somit leisten wir als Betrieb mit unserer Ausbildungstätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Berufsbildung im Gesundheitswesen und insbesondere für die Branche Spitex. Wir sorgen damit auf der Ebene der Sekundar- und der Tertiärstufe für unseren eigenen, qualifizierten Berufsnachwuchs.

Siebnen, im Februar 2022

Sibylle Ochsner
Geschäftsleitung

Mireille Amacher
Bereichsleitung Kerndienste



Ein Betrieb der: leben pflegen March GmbH

Pflegewohngruppe Pöstli
Postgasse 1
8857 Vorderthal

055 446 14 14

www.leben-pflegen.ch



**Pflegewohngruppe Pöstli –
leben da, wo andere Ferien machen**

Jahresbericht 2021

Mütter- und Väterberatung March



Das Jahr 2021 war geprägt durch das zweite Jahr der Covid-19 Pandemie mit ihren immer wieder wechselnden Massnahmen und Bestimmungen, welche auch die Mütter- und Väterberatung (MVB) March betrafen. Immer wieder galt es die neuen Massnahmen umzusetzen und das Schutzkonzept anzupassen. Zum Glück kam es zu keinem weiteren Lockdown der MVB und Erziehungsberatung (EB). Einzelne Angebote konnten aber eine gewisse Zeit lang nicht angeboten werden wie die offene Beratung oder der Eltern-Kind-Treff. Auch bei den Vorträgen galt es immer wieder zu prüfen ob eine Durchführung möglich war. Den Eltern die nicht in die Beratung kommen wollten wurde auch weiterhin eine Telefonberatung angeboten. Dies wurde auch in diesem Jahr vermehrt genutzt.

Eine grosse Herausforderung ist es nach wie vor, die Eltern nach der Geburt ihres Kindes zu erreichen und ihnen unser Angebot bekannt zu machen. Vor allem bei fremdsprachigen Eltern ist es schwierig, ihnen unser Angebot zu erklären. Fremdsprachigen Eltern kann ein Dolmetscher für die Beratung angeboten werden. Diese werden durch das Amt für Migration finanziert. Durch die Covid-19 Pandemie wurden jedoch nur selten Dolmetschereinsätze gemacht. Im vergangenen Jahr wurden Mütter aus 55 Ländern und Väter aus 43 Ländern beraten.



Immer öfter nutzen auch Väter das Angebot der MVB und EB gerne und kommen entweder alleine oder zusammen mit ihrer Partnerin zur Beratung. Durch das vermehrte Homeoffice konnten sich mehr Väter die Zeit einplanen um vorbei zu kommen. 17.9% der Eltern kamen gemeinsam in die Beratung, bei 3.4% kam der Vater alleine.



Seit dem Sommer bieten wir neu eine 3-Jahres-Entwicklungskontrolle an. Anhand eines Fragebogens wird die Entwicklung der Kinder spielerisch kontrolliert und bei Schwierigkeiten werden die Eltern an eine entsprechende Fachstelle verwiesen. Die Eltern nehmen das neue Angebot sehr gerne in Anspruch.

Personelles

Unser Team besteht aus 6 Mitarbeiterinnen die alle Teilzeit arbeiten. Wir haben für die MVB 225% Stellen für die EB eine 20% Stelle. Unser Team wird laufend mit fachspezifischen Weiterbildungen gefördert, um immer auf dem neusten Wissensstand zu sein.

Mütter- und Väterberatung

Im Jahr 2021 kamen in der March 538 Kinder (+29 oder 5,7%), davon 280 Knaben und 258 Mädchen, zur Welt (Stand 24.1.2022). Dies ist erneut ein Geburtenrekord in der March.

Im vergangenen Jahr wurden wieder mehr Beratungen im Zentrum durchgeführt als im Vorjahr. Es waren dies 1573 Beratungen mit und ohne Anmeldung (+283 oder +21.9%). Bei den 319 Hausbesuchen kam es ebenfalls zu einer grossen Zunahme (+91 oder +39.9%). Bei diesen Zahlen muss der Lockdown des Vorjahres noch berücksichtigt werden, jedoch ist bei den Hausbesuchen trotzdem eine grosse Zunahme zu verzeichnen. Bei den Beratungen ist die Zahl ähnlich wie im 2019.

Die Telefonberatungen (1680) haben im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen (-84 oder -4.7%). Dies ist mit dem Lockdown des Vorjahres zu begründen wo nur Telefonberatungen gemacht werden konnten für 6.5 Wochen. Auch bei den Email-Beratungen (226) kam es zu einem Rückgang (-77 oder -25.5%). Die Zahlen sind nun wieder etwa gleich wie im 2019. Bei den schriftlichen Beratungen (908) kam es zu einem grossen Zuwachs (+536 oder +244%). Es zeigt sich, dass die Eltern die verschiedensten Möglichkeiten nutzen um zu ihren Informationen zu kommen. Eine grosse Zunahme (+ 411 oder +42.5% gab es dieses Jahr auch bei den beratenen Kindern (1378). Dies zeigt, dass viele Eltern

das Angebot der MVB nutzen, aber weniger oft, dafür für einen längeren Termin vorbeikommen. Gesamthaft gab es auch dieses Jahr eine grosse Zunahme von Beratungen (9279, +909 oder +10.9%).

Erziehungsberatung

Beratungen durch die Erziehungsberaterin konnten wöchentlich auf Voranmeldung an zwei Halbtagen angeboten werden. Dabei war es möglich Termine am Morgen, Nachmittag und am Abend wahrzunehmen und auch einmal pro Monat an einem Samstagvormittag.

Zusätzlich zu den Beratungen im Zentrum steht den Eltern auch die Möglichkeit offen, Beratungen per Telefon oder per Email in Anspruch zu nehmen. Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden auch in diesem Jahr diese Beratungsmöglichkeiten vermehrt genutzt. Insgesamt gab es eine grosse Zunahme (+52 oder +40.6%) von Beratungen (180). Dies zeigt die Wichtigkeit dieses Angebotes. Von den 180 Beratungen waren 102 Beratungen im Zentrum (+31 oder 43.6%) und 78 Telefon- und Emailberatungen (+21 oder 36.8%). Von den Teilnehmergeinschaften waren es 177 Beratungen von den Nichtteilnehmergeinschaften nur 3.

Einmal pro Monat fanden abwechselnd am Dienstag- und Mittwochnachmittag Eltern-Kind-Treffs im Zentrum statt, wobei die Erziehungsberaterin zusammen mit



einer Mütter- und Väterberaterin an den Treffen anwesend war. Leider konnten aufgrund der Covid-19 Pandemie nur 5 Treffen stattfinden. Diese wurden von insgesamt 23 Familien besucht.

Zusätzlich zu den Beratungen und Eltern-Kind-Treffs konnten 5 Vorträge mit gesamt 44 Familien durchgeführt werden.

Siebenen, im Februar 2022

Maya Steiger
Leitung Mütter- und Väterberatung

**AUCH FÜR IHRE
BEDÜRFNISSE:**

**EINE BANK, DIE TROTZ
HOHER BERGE
WEITSICHT BESITZT.**

**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonalbank**

Einblicke

Tag der offenen Tür der Spitex Obermarch – 4. September 2021



Einblicke

Tag der offenen Tür der Spitex Obermarch – 4. September 2021



Bericht eines Wiedereinsteigers

Die Vielfalt der Arbeit gefällt mir

In den nächsten 10 Jahren braucht es in der Schweiz zur Versorgung der Bevölkerung um die 60'000 zusätzliche Pflegekräfte. Bereits jetzt ist spürbar, dass es nicht einfach ist, qualifiziertes Personal zu finden. Darum investiert die Spitex Obermarch in die Bildung von WiedereinsteigerInnen, also in Berufsleute, die vor einiger Zeit den Pflegeberuf verlassen haben und nun wieder in die Pflege einsteigen möchten. Oliver Haupt hat das Wiedereinsteigerprogramm durchlaufen.

Im Gespräch: Stefan Knobel mit Oliver Haupt

Knobel: Herr Haupt, Sie sind der erste Wiedereinsteiger in den Pflegeberuf, den die SpiteX Obermarch ausgebildet hat. Wie sind Sie zum Wiedereinsteiger geworden?

Haupt: Ich habe als junger Mann die Krankenpflegeausbildung in der Krankenpflegeschule Zürich gemacht und habe mit dem damaligen Diplom DNI abgeschlossen. Später habe ich im Pflegeheim gearbeitet und mich zum Pflegefachmann HF weitergebildet. Die Arbeit in der stationären Langzeitpflege hat mir aber damals nicht besonders zugesagt. Als dann meine Freundin schwanger wurde, war die Frage, wer die Kinderbetreuung übernimmt. Meine Freundin wollte weiterarbeiten und so haben wir vereinbart, dass ich das erste Jahr zum Hausmann wurde. So bin ich quasi aus dem Beruf ausgestiegen.

Knobel: Sie haben sich also in der Familienarbeit weitergebildet.

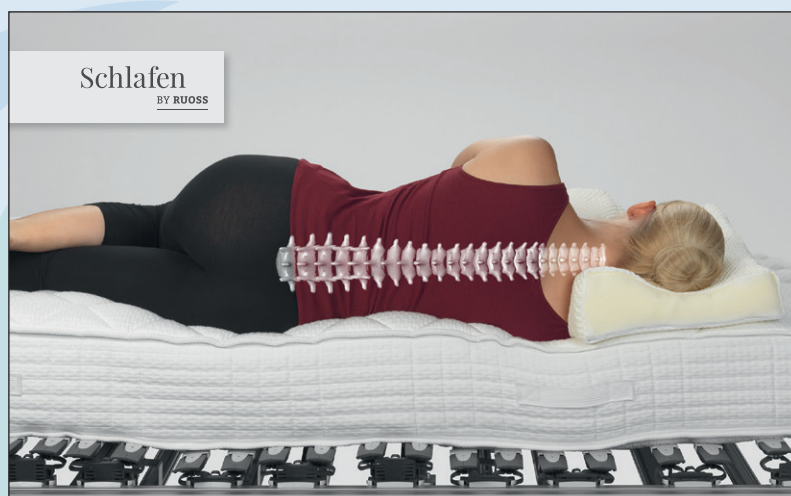
Haupt: Genau, das war ein gutes Jahr. Nach einem Jahr haben wir dann die Rollen gewechselt und ich habe in verschiedenen Gebieten gearbeitet. Lange habe ich mein Geld als Angestellter einer medizinischen Hotline verdient. Nach drei Jahren hat die Leitung dieses Be-



triebes gewechselt und das Arbeitsklima war nicht sehr positiv. Also habe ich gekündigt und habe dann wieder für eine Weile in meinem ersten Beruf, im Detailhandel, gearbeitet. Das waren temporäre Jobs, welche mich nicht besonders erfüllt haben. Dann habe ich mich mir überlegt, in welchem Gebiet der Pflege ich arbeiten könnte. Zuerst habe ich bei einer SpiteXorganisation am unteren Zürichsee gearbeitet und ich habe bemerkt: Die SpiteXarbeit gefällt mir.

Knobel: Und dann sind Sie zur SpiteX Obermarch gestossen.

Haupt: Ja – ich habe hier die Chance bekommen, das Wiedereinsteigerprogramm zu absolvieren. Die Pflege



Rücken-, Nacken- oder Hüftschmerzen?

- Eingehende Liege- und Schlafberatung nach Terminvereinbarung
- Auf Sie angepasste Bettsysteme für druckentlastendes Liegen
- Bettsysteme für jede Liege- und Schlafposition
- Grosses Duvet- & Kissenortiment für ein optimales Schlafklima
- Einzigartige Systeme für Bauchschläfer mit Rückenschmerzen

RUOSS
WILLKOMMEN DAHEIM

WOHNTEXTEL- UND BETTWARENCENTER | +41 (0)55 450 30 30 | www.ruoss-schibbelbach.ch

hat sich in der Zwischenzeit sehr schnell verändert. Ein Aspekt ist die Digitalisierung. Ich habe die Pflegeplanung und Dokumentation noch auf Papier gelernt.

Knobel: Und was gefällt Ihnen an der Arbeit in der häuslichen Pflege?

Haupt: Einerseits ist es so, dass man viel Verantwortung übernehmen muss. Man ist im Einsatz alleine und muss selbst entscheiden. Wir können zwar mit unseren digitalen Instrumenten jederzeit eine Kollegin kontaktieren. Aber im Umgang direkt mit der Klientin geht es darum, dass man sich an die Situation anpasst. Andererseits gefällt mir, dass ich je nach Situation bei einem Einsatz Grundpflege, Behandlungspflege und auch Aspekte der Unterstützung im Haushalt leisten kann. Ich leiste also nicht nur einen Aspekt, sondern unterstütze den Menschen umfassend. Natürlich müssen wir speditiv arbeiten, aber ich erlebe, dass ich genügend Zeit habe, um die Menschen so zu unterstützen, dass es für sie und für mich passt. Und ich kann einen Beitrag leisten, dass die Leute zuhause leben können und ihre Selbstständigkeit erhalten können.

Knobel: Bis jetzt haben bei der Spitex Obermarch fast ausschliesslich Frauen die Pflegearbeit geleistet. Wie reagieren die Menschen wenn ein, ich schätze über 190 cm grosser Mann, die Pflege anbietet?

Haupt: Gut geschätzt – ich bin 193 cm gross. Es gibt Leute, die finden das interessant, wenn ein Mann in den Haushalt kommt. Anfänglich habe ich beobachtet, dass einige Frauen komisch geschaut haben, wenn da plötzlich ein so grosser Mann vor ihnen steht. Vermutlich dachten die: Kann der das überhaupt. Aber im Verlauf der Zeit habe ich gelernt, den KlientInnen zu

zeigen, dass auch ich anpassungsfähig und sensibel im Umgang sein kann. Und wenn die Menschen dann erfahren haben: Der kann das wirklich – dann ist die Hemmschwelle weg. Bis jetzt war ich in allen Situationen nach dem ersten Mal wieder willkommen.

Knobel: Mussten Sie als Wiedereinsteiger ein Bildungsprogramm durchlaufen?

Haupt: Ich wurde sehr gut eingeführt und bin die ersten zwei Wochen mit einer erfahrenen Kollegin zusammen in den Einsatz gegangen. So konnte ich die digitale Dokumentation wie auch die Gepflogenheiten der Spitex kennenlernen. Zusätzlich habe ich bei der XUND, der Schule für Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen, auf meine Bedürfnisse abgestimmte Kurse besucht. So habe ich mich wieder in den Bereich der Blutentnahmen und der intravenösen Therapie eingearbeitet.

Knobel: Das war unterstützend für Sie?

Haupt: Ja, das war sehr wichtig. Man kommt wieder in die Thematik hinein und hat andere KollegInnen getroffen, die auch auf dem Weg waren, die Sicherheit im Pflegeberuf wieder zu erlangen. Unterstützend war das Zusammenspiel zwischen der sehr professionellen Begleitung im Betrieb und diesen Schulungen bei XUND.

Knobel: Und – sehen Sie ihre berufliche Zukunft in der ambulanten Pflege?

Haupt: Absolut. In unserem Einsatzgebiet muss man auch in die Berge fahren. Letzthin habe ich mich bei der Überlegung ertappt, dass mein nächstes Auto unbedingt ein Allradantrieb haben muss, weil das in der Arbeit erforderlich ist. Da habe ich bemerkt: Ich bin offenbar bei der Spitex angekommen.

Zurück im Pflegeberuf



Sie Spitex Obermarch arbeitet in der Bildung von WiedereinsteigerInnen mit XUND – der Aus- und Weiterbildungsschule für Gesundheitsberufe der Zentralschweiz zusammen.

Informationen über finden sich unter
wiedereinsteigen.ch



Leistungsnachweis 2021

	Berichtsjahr	Vorjahr
	2021	2020
Kerndienste		
Verrechenbare Stunden Pflege	22'493.00	22'898.00
Verrechenbare Stunden Hauswirtschaft	5'486.00	6'067.00
Einsätze in der Pflege	33'922	35'953
Einsätze in der Hauswirtschaft	5'679	6'701
Klienten weiblich	256	250
Klienten männlich	162	164
davon mit beiden Diensten	118	128
gefahrte Kilometer	145'053	156'280
Mütter- & Väterberatung		
Geburten March	538	509
Hausbesuche	319	228
Beratungen	1'573	1'290
Beratungen per Telefon / Mail / schriftlich	2'814	2'439
betreute Kinder (MVB & EB)	1'378	967
Babymassagekurse	3	2
gefahrte Kilometer	2'124	1'684
Erziehungsberatung		
Beratungen	180	128
Eltern-Kind-Treff	Anzahl Familien 23	19
Vorträge	Anzahl Familien 44	30
Mahlzeitendienst		
Mahlzeiten Stück	2'096	2'277
gefahrte KM Mahlzeitendienst	907	910
Anzahl Kunden Mahlzeitendienst	26	28
Verein		
Mitglieder – Total	1'876	2'040
Mitgliederbeitrag Einzel	Fr. 30.00 712	778
Mitgliederbeitrag Familie	Fr. 40.00 1'164	1'262

Gerne empfehlen wir Ihnen unsere Trauerkarten.

Trauerkarten sind *gratis* erhältlich im Spitex Stützpunkt sowie bei einzelnen Bäckereien in unserem Vereinsgebiet.

Unser Konto für Spenden lautet:

Schwyzer Kantonalbank

PC-Nr. 60-1-5

Spitex Obermarch

IBAN CH88 0077 7002 2268 9106 4

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Jahresbericht 2021

Finanzwesen

Gesamtrechnung: Positives Jahresergebnis. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 35'947.49 ab. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Verbesserung. Ein paar interessante Fakten zur Jahresrechnung:

- Als Dienstleistungsbetrieb typisch sind mit 88.2% Anteil am Betriebsaufwand die Personalaufwendungen die absolut grösste Ausgabenposition.
- Die öffentliche Hand finanziert 51.3% des Ertrages.
- Etwas weniger als die Hälfte der Einnahmen (48.7%) wurde selber erwirtschaftet.

Mütter- & Väterberatung. Die Rechnung der Mütter- & Väterberatung schliesst mit einem Verlust von CHF 7'190.90. Dieser Verlust wird dem Fondskonto Mütter- & Väterberatung entnommen.

Erziehungsberatung. Die Rechnung der Erziehungsberatung schliesst mit einem Überschuss von CHF 1'363.40. Dieser Überschuss wird dem Fondskonto Erziehungsberatung gutgeschrieben.

Beiträge und Spenden. Es konnten Mitgliederbeiträge und Spenden im Gesamtbetrag von CHF 100'357.72 vereinnahmt werden. Mit 1'876 Mitgliedern ist die Anzahl Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr wiederum rückläufig. (Vorjahr 2040 Mitglieder). Die Spenden und Mitgliederbeiträge ermöglichen Einsätze (Hauswirtschaft) zu Spezialkonditionen und erlauben auch

Anschaffungen, die über die ordentlichen Einnahmen nicht zu finanzieren wären. Die Beiträge und Spenden sind auch ein Ausdruck der grossen Wertschätzung für die geleistete Arbeit und der starken Verbundenheit mit unserem Verein.

Beiträge der öffentlichen Hand. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir eine Zunahme des Finanzierungsanteils der öffentlichen Hand. Dies hat vor allem mit Corona bedingten, ausserordentlichen Mehrkosten zu tun. Diese zusätzlich entstandenen Kosten müssen durch die Gemeinden getragen werden. Die Beiträge für die MVB und die Erziehungsberatung sind in etwa gleichgeblieben. Hier verrechnen wir pro Kopf Beiträge. Beides sind Positionen, die zu 100% von der öffentlichen Hand finanziert werden.

Unternehmen. Im Jahr 2021 wurde erstmal die 3.6 Millionenumsatzgrenze überschritten (3'600'420). Per 31.12.2021 betrug der Personalbestand 62 Mitarbeitende. Die Spitex Obermarch verankert sich weiter als mittleres Unternehmen in unserer Region. Dies sowohl als Anbieterin von dringend benötigten Dienstleistungen im Gesundheitswesen aber auch als Arbeitgeberin.

Die Jahresrechnung wird wie jedes Jahr an der Generalversammlung aufgelegt werden.

Siebten, im Februar 2022
Schnyder Nicole, Finanzwesen

Unsere Sponsoren

Garage Multimotor AG, Siebten, Autosponsor
Die Mobiliar, Generalagentur Lachen SZ

AC Mächler AG, Vorderthal
Neuroth-Hörcenter, Lachen SZ
Robert Ruoss & Co. AG, Schübelbach
Schwyzer Kantonalbank, Schwyz
SmartLife Care AG, Brüttsellen
Spital Lachen AG, Lachen SZ

weitere Informationen zu Sponsoring:
www.spitex-obermarch.ch
Rubrik: Spenden/Sponsoren

Protokoll Generalversammlung 28. Juni 2021

Montag, 28. Juni 2021 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Tischmacherhof, Galgenen (Es gelten die aktuellen Covid-19 Vorschriften des Bundes und das Covid-Schutz-Konzept der Spitex Obermarch für die Generalversammlung)

Vorsitz: Präsident Stefan Knobel; Protokoll: Sibylle Ochsner

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Oktober 2020
3. Jahresbericht 2020
4. Jahresrechnung 2020
5. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren
6. Mitgliederbeitrag 2022
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anwesend (die detaillierten Präsenzlisten liegen dem Originalprotokoll bei):

- 30 Anwesende (Mitglieder, Mitarbeitende, Vorstand, Revisor)
- 23 stimmberechtigte Mitglieder
- 7 ohne Stimmrecht
- absolutes Mehr: 12

Der Präsident Stefan Knobel eröffnet um 19.30 Uhr die 34. Generalversammlung der Spitex Obermarch und gibt organisatorische Informationen: Es wird Covid-19 geschuldet eine kurz gefasste Generalversammlung sein. Zeitbudget 45 Minuten. Seitens der Mitarbeitenden ist bewusst nur eine kleine Delegation anwesend; auch dies aus Sicherheitsüberlegungen aufgrund der Pandemie.

Die Liste mit den Entschuldigungen liegt dem Originalprotokoll bei.

Nach der Begrüssung leitet der Präsident in die statutarischen Geschäfte über.

Der Präsident Stefan Knobel stellt fest, dass mittels Einladungsschreiben und schriftlichem Jahresbericht rechtzeitig zur heutigen Generalversammlung eingeladen wurde. Das heutige Datum der Durchführung der Generalversammlung wurde gemäss der Covid-19 Verordnung 2 des Bundes innert der vorgegebenen Frist mittels Inserat im March Anzeiger und mittels Aufschaltung auf der Homepage der Spitex Obermarch veröffentlicht.

1. Stimmzähler

Vizepräsidentin Nathalie Balcon schlägt der Versammlung zur Wahl als Stimmzähler vor:

- Margrith Schnyder, Vorderthal
- Fridolin Kreienbühl, Vorderthal

Aus der Versammlung werden keine weiteren oder anderen Vorschläge gemacht; die Vorgesprochenen werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Oktober 2020

Das Protokoll der Generalversammlung vom 5. Oktober 2020 wurde mit der Einladung zur Generalversammlung, als Teil des schriftlichen Jahresberichtes, zugestellt. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht 2020 wurde fristgemäss auf der Homepage www.spitex-obermarch.ch veröffentlicht und in gedruckter Form allen Mitgliedern verschickt.

Stefan Knobel verzichtet auf eine mündliche Ergänzung des Jahresberichtes und macht stattdessen einen kurzen Ausblick auf anstehende Themen: Agenda 2030 > die Arbeiten wurden aufgenommen (das Nachfolgewerk der Agenda 2020 aus dem Jahr 2013); Wege in die Zukunft > Projekt der Spitex im Kanton Schwyz, welches gestartet wurde; Kooperationen wagen > die anstehenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gelingen nur, wenn Kooperationen unter den verschiedenen Playern gelebt werden.

Geschäftsleiterin Sibylle Ochsner erläutert in aller Kürze die wichtigsten Kennzahlen im Jahresbericht für die Bereiche Pflege und Hausdienst wie auch im Betriebszweig Mütter- und Väterberatung und Erziehungsberatung und präsentiert dazu entsprechende Diagramme.

Das Wort zum Jahresbericht wird aus der Versammlung nicht verlangt. Vizepräsidentin Nathalie Balcon bringt den Jahresbericht 2020 zur Abstimmung. Der Jahresbericht 2020 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 wurde 30 Minuten vor Versammlungsbeginn in Papierform aufgelegt sowie zusammen mit dem Revisorenbericht auf der Homepage der Spitex Obermarch in elektronischer Form veröffentlicht. Sibylle Ochsner erläutert die Jahresrechnung.

- Bilanz per 31.12.2020:
Aktiven: Umlaufvermögen CHF 862'801.94, Anlagevermögen CHF 71'306.20.
Passiven: kurzfristiges Fremdkapital CHF 241'598.08,
Fondskapital (MVB & EB) CHF 102'096.70, total Organisationskapital CHF 590'413.36.
- Erfolgsrechnung 2020:
Betriebsertrag CHF 1'688'139.75; dazu Mitgliederbeiträge und Spenden CHF 107'348.80;
Betriebsaufwand CHF 3'586'234.27;
Jahresergebnis (Verlust) inkl. Fonds MVB CHF – 1'178.34
Einlage in Fonds MVB CHF 1'465.96 (= Überschuss MVB);
Einlage in Fonds EB CHF 1'223.80 (= Überschuss EB);
verbleibendes Jahresergebnis 1 (Verlust) CHF - 3'868.10
- Organisationskapital per 31.12.2019 CHF 594'281.46
Entnahme Jahresergebnis 1 2020 CHF - 3'868.10
Organisationskapital per 31.12.2020 CHF 590'413.36

Personalbestand per 31.12.2020 gemäss Anhang der Jahresrechnung 62 Personen (Vj. 63) entsprechen 35.68 Vollzeitstellen (FTE) (Vj 34.94)

Die Ehrung der langjährigen, treuen Mitarbeitenden folgt am Betriebsessen der Spitex Obermarch. Sibylle Ochsner schliesst ihre Ausführungen mit einem Dank an alle Mitarbeitenden.

5. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren

Edith Bruhin hat als Säckelmeister der Gemeinde Vorderthal zusammen mit GR René Schellenberg, Säckelmeister der Gemeinde Reichenburg, die Jahresrechnung 2020 geprüft und erstattet namens der Rechnungsrevisoren Bericht. Sie empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung 2020 zur Genehmigung. Sie verdankt die tadellose Arbeit und saubere Buchführung an Nicole Schnyder, Leitung Finanz- und Rechnungswesen Spitex Obermarch.

Die Jahresrechnung 2020 wird vom Präsidenten zur Abstimmung gebracht. Die Mitglieder genehmigen diese einstimmig und erteilen dem Vorstand und den Verantwortlichen Entlastung.

6. Mitgliederbeitrag 2022

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung die Mitgliederbeiträge unverändert zu genehmigen:

CHF 30.00 für Einzelpersonen und CHF 40.00 für Familienmitglieder.

(als Familie gelten alle im gleichen Haushalt wohnenden Personen).

Diese Beiträge werden von der Generalversammlung einstimmig bestätigt und festgelegt.

7. Wahlen

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung folgende Wahlen und Kandidaturen für 2 Jahre:

Vorstand neu: Herr Pius Kistler, Vorderthal
Wiederwahl bisher: Herr Stefan Knobel, Präsident
Herr Dr. Roger Brändli, Vorstandsmitglied

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Sämtliche Neu- und Wiederwahlen werden durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Der Präsident dankt der Gemeinde Galgenen für das diesjährige Gastrecht für die Generalversammlung und weist auf den neuen Spitex Stützpunkt an der Wägitalstrasse 22 in Siebnen hin, welchen die Spitex Obermarch bei laufendem Betrieb Ende April 2021 bezogen hat. Die neuen Räumlichkeiten werden am Tag der offenen Tür anlässlich des Nationalen Spitex Tages am 4. September 2021 der Öffentlichkeit präsentiert.

Anschliessend erfolgt die Wortfreigabe an die Versammlung.

GR Josef Bruhin Fürsorgepräsident Schübelbach dankt im Namen aller Auftragbergemeinden allen Spitex Mitarbeitenden, der Geschäftsleiterin Sibylle Ochsner und dem gesamten Vorstand für den grossen Einsatz mit der ambulanten Pflegeversorgung für die Bevölkerung.

Zum Abschluss führt der Präsident ein Interview mit Eugen Ruoss, Robert Ruoss & Co. AG und ehemals Präsident der Spitex Obermarch. Er erzählt wie er mit seinem Betrieb in Zeiten der Materialknappheit während der ersten Monate der Pandemie in die Schutzmantelproduktion eingestiegen ist. Dank dieses unternehmerischen Mutes konnten die Spitex Organisationen im Kanton Schwyz wie auch einige Spitäler mit Schutzmänteln versorgt werden. Gleichzeitig wurden die Arbeitsplätze seiner Mitarbeitenden gesichert und ein neuer Produktionszweig geschaffen.

Um 20.20 Uhr schliesst der Präsident Stefan Knobel die Versammlung.

Auf die Durchführung des traditionellen Apéro riche wird aufgrund der Covid-19 Massnahmen auch in diesem Jahr verzichtet und dafür allen Teilnehmenden ein Proviant-Päckli auf den Heimweg mitgegeben.

Siebnen, 28. Juni 2021

Für das Protokoll:
Sibylle Ochsner, Geschäftsleitung

Anhang zum Originalprotokoll:

- 3 Seiten Präsenzlisten (Mitglieder und Mitarbeiterinnen)
- 1 Seite Entschuldigungen
- 2 Seiten Exemplar GV Spitex Regieablauf
- 1 Exemplar der Jahresrechnung 2020 (an der GV aufgelegt und auf Homepage veröffentlicht)
- 1 Exemplar Jahresbericht 2020
- 1 Exemplar Bericht der Rechnungsrevisoren

Ihre Ohren in besten Händen.

Denn besser hören fängt mit gutem Hören an.



**Wir laden Sie zum kostenlosen Hörtest ein,
um eine Hörminderung rechtzeitig zu erkennen.**

neuroth.com

**Jetzt Termin
vereinbaren
online oder unter
Tel.: 055 442 63 91**



Neuroth-Hörcenter
Marktstrasse 28 · 8853 Lachen

 **NEUROTH**

Einzel Spenden ab CHF 100.00

Gönnerliste 2021

AC Mächler AG, 8857 Vorderthal	500.00
Ambrosio-Dobler Ruedi, 8863 Buttikon SZ	100.00
Bachmann Theodor, 8854 Siebnen	100.00
Bäckerei Konditorei Kistler, 8864 Reichenburg	100.00
Bamert-Abegg Agnes & Alois, 8832 Wollerau	100.00
Becker Ken, 8863 Buttikon	300.00
Betschart Werner, 8854 Siebnen	100.00
Bienenzuchtgruppe Altendorf, 8807 Freienbach	100.00
Blum Jörg, 8854 Siebnen	170.00
Bruhin Rita, 8854 Siebnen	160.00
Bürgi Roger, 8854 Siebnen	500.00
Cavicchiolo Valentin, 8854 Siebnen	100.00
Dettling Elisabeth, 8854 Siebnen	100.00
Diethelm Engelbert sel., 8854 Galgenen	270.00
diga möbel ag, 8854 Galgenen	100.00
Dobler Karl & Jeannette, 8854 Siebnen	100.00
Ebnetter Gallus & Antoinette, 8854 Siebnen	100.00
Ebnöther Theres, 8862 Schübelbach	140.00
Elektro Odermatt AG, 8854 Siebnen	100.00
Erben Kessler-Vogt Trudy, 8854 Siebnen	290.45
Erben Vogt-Züger Rosmarie, 8862 Schübelbach	153.50
Erben Wiget-Ruoss Hulda, 8862 Schübelbach	441.50
F. Ziegler Planung Bauleitung, 8862 Schübelbach	100.00
Fischer René, 8854 Galgenen	200.00
Häberli Renata, 8862 Schübelbach	100.00
Hämmerli-Schirmer Marlies, 8864 Reichenburg	100.00
Haudenschild Christian Karl & Changting, 8854 Siebnen	200.00
Hegner-Venez Robert, 8854 Galgenen	100.00
Hüppin-Schnyder Elisabeth, 8854 Galgenen	110.00
Iseli Gabriela & Bruno, 8853 Lachen SZ	100.00
Josef Mächler Maschinenbau, 8864 Reichenburg	100.00
Kath. Kirchgemeinde Buttikon, 8863 Buttikon SZ	191.00
Kessler Armin, 8853 Lachen SZ	100.00
Kessler Heinrich, 8854 Galgenen	100.00
Kessler Roland, 8854 Galgenen	100.00
Kessler-Gätzi Urs, 8854 Siebnen	200.00
Kistler Lukas, 8854 Siebnen	110.00
Kistler Pius, 8857 Vorderthal	450.00
Kistler-Spieser Markus, 8853 Lachen SZ	100.00
Kistler-Stählin Walter, 8854 Siebnen	100.00
Kocher-Mohr Monika, 3612 Steffisburg	100.00
Köbli-Ronner Armin & Petra, 8852 Altendorf	100.00
Konrad Hegner AG, 8854 Siebnen	100.00
Krieg Bruno, 2502 Biel	100.00
Krieg-Treichler Charles, 8805 Richterswil	100.00
Kühne P. & L. & Ziltener L., 8739 Rieden	100.00
Kühne Walter, 8863 Buttikon SZ	160.00

Einzelspenden ab CHF 100.00

Gönnerliste 2021

Kümmerli Erwin, 8854 Siebnen	300.00
Küng Thomas, 8854 Galgenen	160.00
Laib-Nigg Dölf & Marianne, 8863 Buttikon SZ	100.00
Landolt Moritz, 8854 Galgenen	110.00
Mächler Fridolin, 8857 Vorderthal	500.00
Mächler Fritz, 8854 Siebnen	160.00
Mächler Maria, 8854 Galgenen	300.00
Mächler Reisen & Transporte AG, 8854 Siebnen	500.00
Mächler-Suter Konrad, 8857 Vorderthal	160.00
Malergeschäft Walter Züger GmbH, 8854 Siebnen	100.00
Marty Barbara & Reto, 8853 Lachen SZ	100.00
Mecana Umwelttechnik GmbH, 8864 Reichenburg	100.00
Mettler Peter, 8864 Reichenburg	100.00
Michael Pichlmeier GmbH, 8864 Reichenburg	100.00
Modellfluggruppe Reichenburg, 8864 Reichenburg	100.00
Morger Edgar, 8853 Lachen SZ	530.00
Moser Ernst, 8854 Siebnen	100.00
Müller Hedy, 8864 Reichenburg	100.00
Müller-Ziltener Hansruedi, 8862 Schübelbach	160.00
Raschle Markus, 8143 Stallikon	100.00
Rickenbach-Ziltener Ernst, 8854 Galgenen	210.00
Romer René, 8854 Siebnen	500.00
Rothlin-Meier Walter, 8855 Wangen SZ	100.00
Ruemmele Emmy, 2520 La Neuveville	100.00
Schaller Ernst, 8852 Altendorf	100.00
Schären Wolfgang, 8854 Galgenen	100.00
Schnyder Alfred, 8854 Siebnen	490.00
Schnyder Denise, 8857 Vorderthal	100.00
Schnyder Werner, 8854 Galgenen	200.00
Schuler-Höfliger Josef, 8854 Siebnen	100.00
Schwander Blasius, 8854 Galgenen	120.00
Schwinn Margaretha, 8854 Siebnen	200.00
Schwyter-Bächli Armin, 8854 Siebnen	110.00
Seona GmbH, 8854 Siebnen	200.00
Sieber Maria, 8864 Reichenburg	120.00
Spichtig Luzia, 8854 Siebnen	100.00
Spillmann Pierre, 8854 Siebnen	100.00
Steger-Schatz Dionys, 7180 Disentis	100.00
Steiner Franz, 8854 Siebnen	100.00
Steiner Marie, 8854 Galgenen	100.00
Stocker-Holenstein Ursula, 8854 Galgenen	100.00
Stoller Konrad, 8863 Buttikon SZ	360.00
Suri Gamze, 8810 Horgen	150.00
Van Elst - Van Ooste Gerrit, 8854 Galgenen	300.00
Vigini Hans, 8863 Buttikon SZ	100.00
Winet-Kägi Annemarie, 8852 Altendorf	100.00
Züger Daniela, 8852 Altendorf	100.00
Züger Herbert, 8854 Siebnen	100.00
